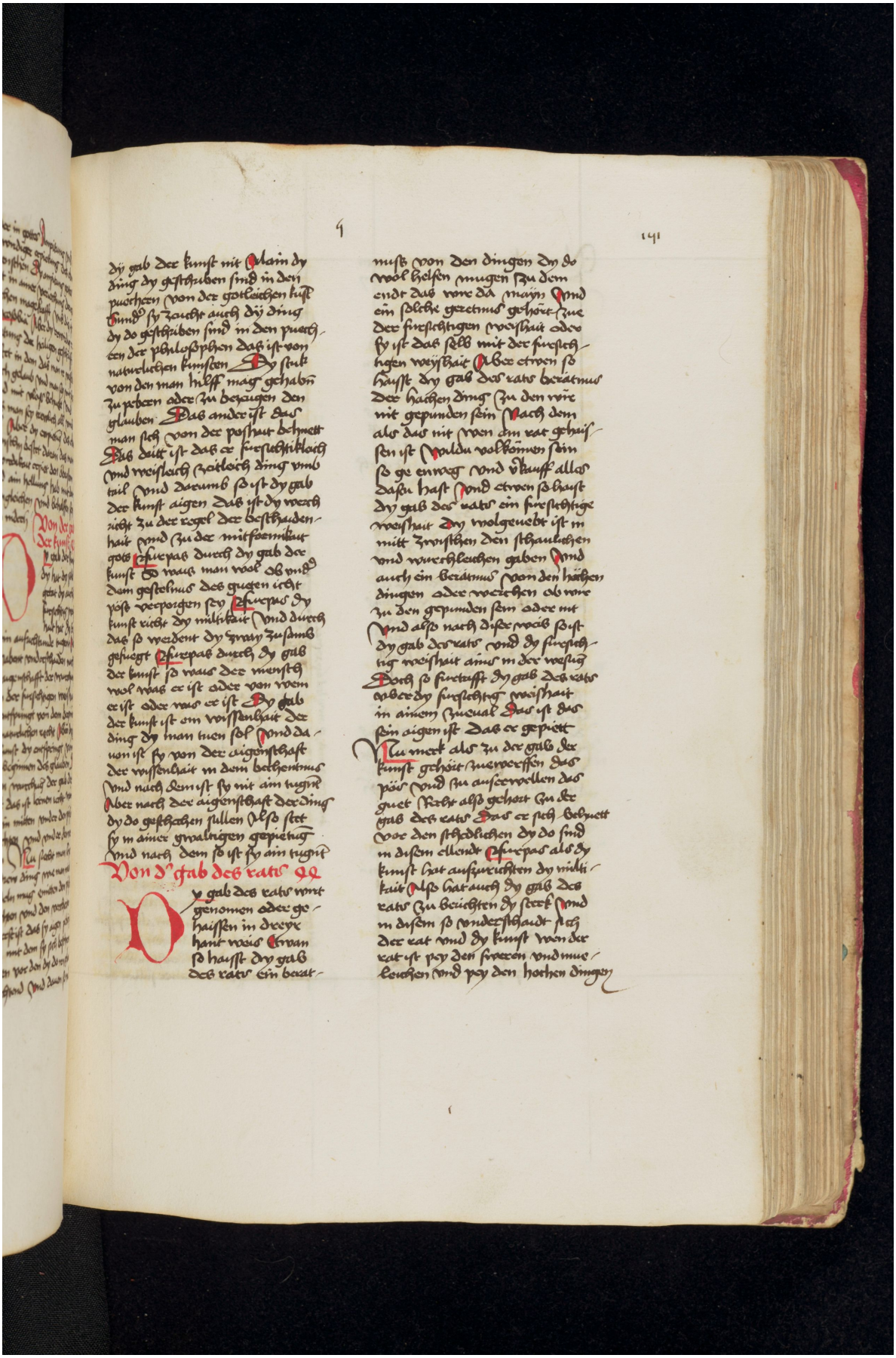
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



dy gab der kunst mit Plain dy
ding dy geschriben sind in den
puechern von der gotleichen kust
Sunder sy zeucht auch dy ding
dy do geschriben sind in den puech-
ern der philosophen das ist von
natürlichen kunsten Dy stuk
von den man hilff mag gehabn
zu geben oder zu bezeugen den
glauben Das ander ist das
man sich von der posheit behutt
Das dritt ist das er fürsichtiklich
vnd weislich zeitlich ding vmb
teil vnd darumb so ist dy gab
der kunst aigen Das ist dy wart
zicht zu der regel der besthaben-
heit vnd zu der mitsamkeit
gots Sphirpas durch dy gab der
kunst so waus man wol ob vnd
dem gestelnus des guten recht
posz verporgen sey Sphirpas dy
kunst richt dy milikait vnd durch
das so werdent dy tray zusamb
gefuegt Sphirpas durch dy gab
der kunst so waus der mensch
wol was er ist oder von wem
er ist oder waus er ist Dy gab
der kunst ist ein wissenhait der
ding dy man tuen sol vnd da-
von ist sy von der aigenschaft
der wissenhait in dem bethentnus
vnd nach dem ist sy nit ain tugent
Aber nach der aigenschaft der ding
dy do geschachen sullen also stet
sy in ainer gewalnigen gepietung
vnd nach dem so ist sy ain tugent

## Von d° gab des rats qq

Dy gab des rats wirt
genomen oder ge-
haissen in drey
hant weis Etwan
so hausst dy gab
des rats ein berat-



nusz von den dingen dy do
wol helfen mugen zu dem
endt das were da mainn vnd
ein solche geretnus gehöre zue
der fürsichtigen weishait oder
sy ist das selb mit der fursich-
tigen weishait Aber etwen so
hausst dy gab des rats beratnus
der hachen dinng zu den were
nit gepunden sein Nach dem
als das nit wen ein rat gehiis-
sen ist Nalda volkomen sein
so ge enwegs vnd vbauff alles
dasz hast vnd etwen so haust
dy gab des rats ein fürsichtige
weishait dy wolgeuebt ist in
mitt zwischen den schaulichen
vnd wurchlichen gaben vnd
auch ein beratnus von den hächen
dingen oder wercklichen als were
zu den gepunden sein oder nit
vnd also nach diser weis so ist
dy gab des rats vnd dy fürsich-
tig weishait ainus in der wesnig
Doch so fürtrifft dy gab des rats
aber dy fursichtig weishait
in ainem zuevall Das ist das
sein aigen ist Das er gepiett
Nu merk als zu der gab der
kunst gehöit zuuerstan das
pös vnd zu auszerwellen das
guet Sprich also gehort zu der
gab des rats Das er sich behutt
vor den schadlichen dy do sind
in disem ellendt Sphirpas als dy
kunst hat ausfurichten dy milti-
kait Also hat auch dy gab des
rats zu beurichten dy stett vnd
in disem so sonderschaudt stet
der rat vnd dy kunst wen der
rat ist pey den fürsten vnd mus
leuchen vnd pey den hochen dingen